

Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

Auftaktveranstaltung für die Lärmkartierung 2022 in Sachsen

Lärmkartierung 2022: Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen

Matthias Hintzsche
Fachgebiet I 2.4
Lärminderung bei Anlagen und Produkten,
Lärmwirkungen

Lärmkartierung 2022: Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen für die anstehende Kartierungsrunde

34. BImSchV - 2021

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Lärmkartierung

- in Kraft getreten am 1. Juli 2021
- Konsolidierte Fassung:
www.gesetze-im-internet.de/bimsvch_34/

Bundesgesetzblatt	
Teil I	
G 5702	
2021	Nr. 27
Ausgegeben zu Bonn am 4. Juni 2021	
Tag	Seite
20. 6. 2021	1104
21. 6. 2021	1204
21. 6. 2021	1207
26. 6. 2021	1214
26. 6. 2021	1218
26. 6. 2021	1221
21. 6. 2021	1224
Inhaltsverzeichnis	
1226	

Bewertung der Lärmsituation

Anhang V „Mindestanforderungen für Lärmaktionspläne“

1. Die Aktionspläne müssen mindestens folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

...

- eine Bewertung der geschätzten Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind, sowie Angabe von Problemen und verbesserungsbedürftigen Situationen,

...

Bewertung der Lärmsituation - bisher

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Tab.1: Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm betroffenen Menschen

Pegelklasse in dB(A)	Straßenlärm		Schienenlärm*	
	Log ₁₀ (24 Stunden)		Log ₁₀ (22-06 Uhr)	
über 50 bis 55	-----	-----	2.300	838
über 55 bis 60	2.670	982	1.147	409
über 60 bis 65	2.187	481	130	300
über 65 bis 70	1.319	279	0	73
über 70 (bis 75)	55	155	0	10
über 75	0	15	-----	-----
Summe	6.231	1912	3577	1630

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Umgebungslärm ausgesetzt sind**

Gesundheitliche Relevanz:

1374 Menschen sind ganztägig Lärmpegeln von > 65 dB(A) ausgesetzt, die bei Dauerbelastung zu negativen gesundheitlichen Auswirkungen führen können.

1277 Menschen sind nachts Lärmpegeln von > 55 dB(A) ausgesetzt, die bei Dauerbelastung zu negativen gesundheitlichen Auswirkungen führen können.

Belästigung:

6231 Menschen sind ganztägig Lärmpegeln von > 50 dB(A) ausgesetzt, die zu Belästigungen führen können.

3577 Menschen sind nachts Lärmpegeln von > 50 dB(A) ausgesetzt, die zu Belästigungen und zu Beeinträchtigung des Nachtschlafes führen können.

Gesundheitsschädliche Auswirkungen und Belästigungen

§ 4 Absatz 4 Lärmkarten bestehen aus

...

9. tabellarischen Angaben über

- a) die geschätzte Zahl der Fälle ischämischer Herzkrankheiten,
- b) die geschätzte Zahl der Fälle starker Belästigung und
- c) die geschätzte Zahl der Fälle starker Schlafstörung

in Gebieten, die innerhalb der Isophonen-Bänder nach Nummer 1 liegen.

§ 4 Absatz 7

Die Zahl der Fälle gesundheitsschädlicher Auswirkungen und Belästigungen nach Absatz 4 Satz 1 Nummer 9 ist separat für jede Lärmart anzugeben.

...

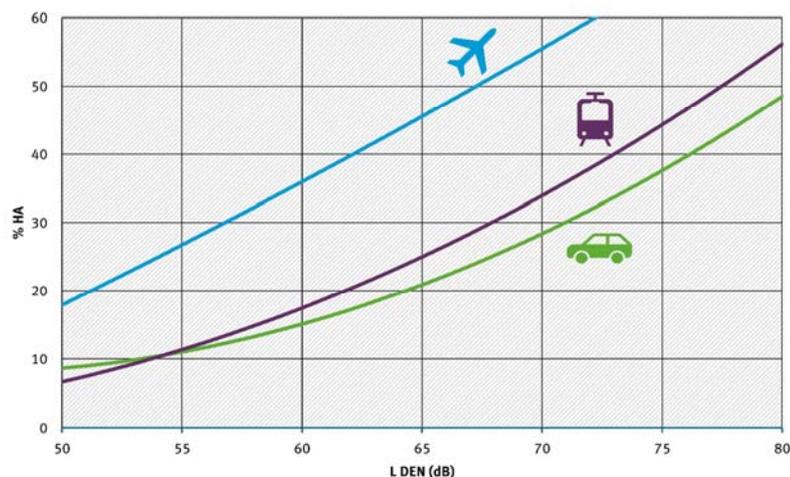
Die Angaben sind auf ganze Zahlen zu runden.

WHO „Leitlinien für Umgebungslärm“



Expositions-Wirkungsbeziehung zur Belästigung durch Verkehrslärm

WHO Environmental Noise Guidelines for the European Region



Bewertung der Lärmsituation

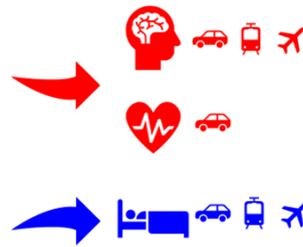
Ergebnisse Lärmkartierung



Anhang III



Zahl der gesundheitsschädlichen Auswirkungen und Belästigungen



Isophonen-Bänder

34. BImSchV (2006)

- über 55 bis 60 dB(A)
- über 60 bis 65 dB(A)
- über 65 bis 70 dB(A)
- über 70 bis 75 dB(A)
- über 75 dB(A)

2002/49/EG (Anhang VI) 2002/49/EG (Anhang III)

- 55-59
- 60-64
- 65-69
- 70-74
- 75- (> 75)

34. BImSchV (2021)

- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 bis 74 dB(A)
- ab 75 dB(A)

„... wobei auf ganze Zahlen auf- oder abzurunden ist ...“

Beispiel

ab 55-59 = 54,5 - 59,4
 = 54,50 - 59,49
 = 54,500 - 59,499

Farbskala für Lärmkarten

DIN 18005 Teil 2
„zurückgezogen“



DIN 45682



Datenberichterstattung

§ 6 Übermittlung von Daten für den digitalen Informationsaustausch

(1) Die nach § 47e Absatz 2 und 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zuständigen Behörden übermitteln binnen vier Monaten nach den in § 47c Absatz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes aufgeführten Fristen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit oder einer von ihm benannten Stelle diejenigen Daten zu Lärmkarten, die in Anhang VI der Richtlinie 2002/49/EG in ihrer jeweils geltenden Fassung bezeichnet sind.

Industrie- oder Gewerbegebiete in Ballungsräumen

§ 4 Absatz 1

Lärmkarten für Ballungsräume erstrecken sich auf sämtliche darin gelegene Hauptlärmquellen, sowie ferner auf

...

5. Industrie oder Gewerbegebiete, auf denen sich eine oder mehrere Anlagen gemäß Anhang I der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) (ABl. L 334 vom 17.12.2010, S. 17; L 158 vom 19.6.2012, S. 25) in der jeweils geltenden Fassung befinden, einschließlich Häfen für die Binnen- oder Seeschifffahrt mit einer Gesamtumschlagsleistung von mehr als 1,5 Millionen Tonnen pro Jahr, soweit diese sonstigen Lärmquellen erheblichen Umgebungslärm hervorrufen.

Richtlinie 2015/996 – Gemeinsame Lärmbewertungsmethoden

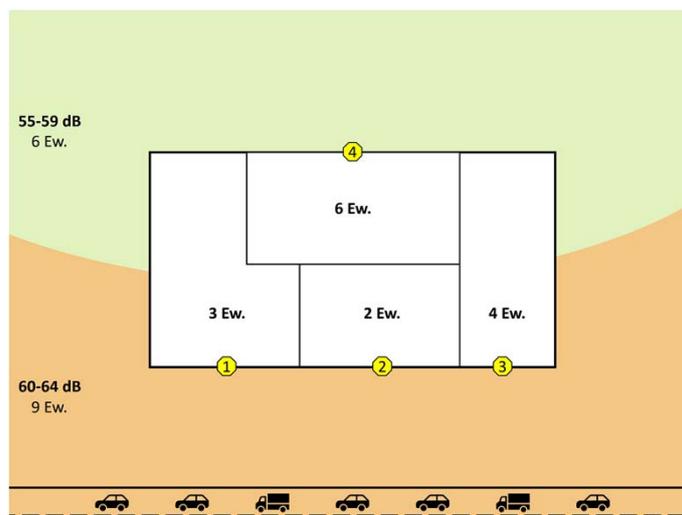
Anpassung CNOSSOS-EU am 28. Juli 2021 veröffentlicht

Delegierte Richtlinie (EU) 2021/1226
 ... zur Änderung des Anhangs II der
 Richtlinie 2002/49/EG ... hinsichtlich
 gemeinsamer Methoden zur
 Lärmbewertung zwecks **Anpassung an
 den wissenschaftlichen und
 technischen Fortschritt**

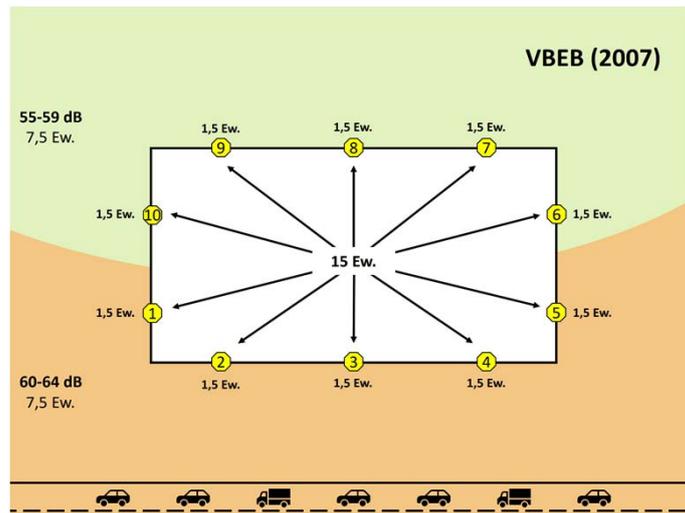
- Straßenverkehrslärm
- Schienenverkehrslärm
- Schallausbreitung
- Fluglärm
- Ermittlung der Belastetenzahlen



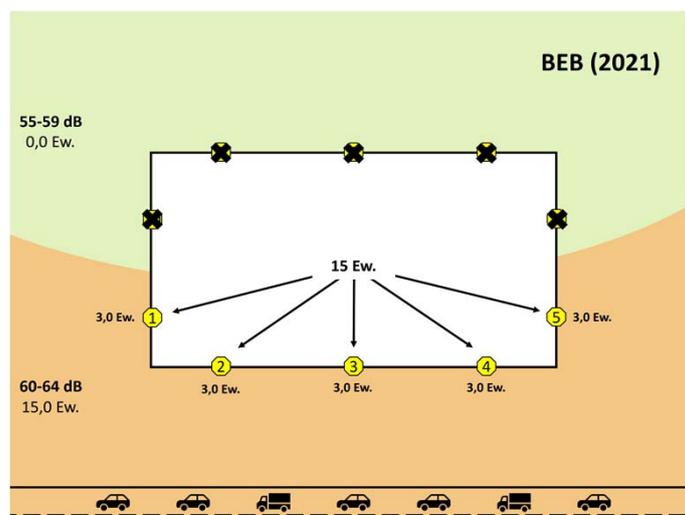
Änderung CNOSSOS - Beispiel Ermittlung der Belastetenzahlen



Änderung CNOSSOS - Beispiel Ermittlung der Belastetenzahlen

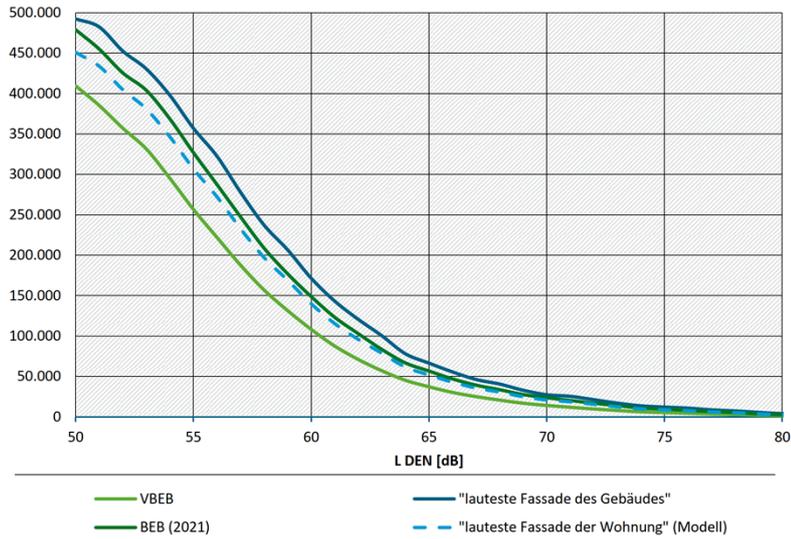


Änderung CNOSSOS - Beispiel Ermittlung der Belastetenzahlen



Vergleich Modelle zur Ermittlung der Belastetenzahlen

Anzahl Lärmbelasteter [L DEN]



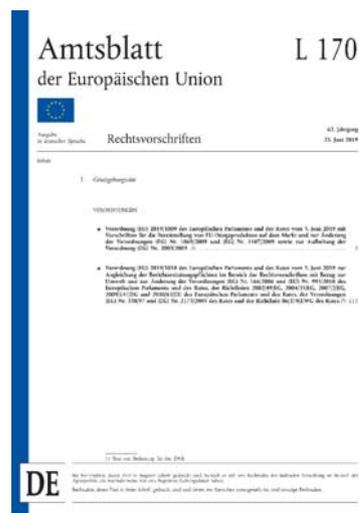
Verordnung (EU) 2019/1010

... zur Angleichung der Berichterstattungspflichten im Bereich der Rechtsvorschriften mit Bezug zur Umwelt und zur Änderung ... der Richtlinien 2002/49/EG ...

Der Kommission zu übermittelnde Angaben

- Informationen aus den strategischen Lärmkarten
- Zusammenfassungen der Aktionspläne ausschließlich auf elektronischem Wege an eine obligatorische Datenablage

Artikel 10 (2) ULR



Mechanismus für den Informationsaustausch

„Die Kommission entwickelt mit Unterstützung der Europäischen Umweltagentur im Wege von Durchführungsrechtsakten einen **obligatorischen Mechanismus für den digitalen Informationsaustausch**, um die Informationen aus den strategischen Lärmkarten und Zusammenfassungen der Aktionspläne gemäß Artikel 10 Absatz 2 auszutauschen.“ (Anhang VI, Nr. 3)



Durchführungsbeschluss
der Kommission

Environmental Noise Directive
Data model documentation version 3.0



Datenmodell
der EEA

LAI-Hinweise zur Lärmkartierung aktualisiert

- harmonisierte Auslegung und Durchführung Lärmkartierung

Hinweise bspw. enthalten zu

- Straßenoberflächen
- Verkehrsdaten
- Ampelkreuzungen und Kreisverkehren
- Datenberichterstattung

Themen noch offen

- Vergleichsrechnung CNOSSOS und VBUx
- Erläuterungen und Beispiel Anhang III
- Datenberichterstattung

LAI - AG Lärmkartierung In der Fassung vom 24. August 2020



LAI-Hinweise zur Lärmkartierung
- Zweite Aktualisierung -

Europäischer Grüner Deal „Null-Schadstoff-Ziel“



"For the health of our citizens, our children and grandchildren, Europe needs to move towards a zero-pollution ambition. My Commission will put forward a cross-cutting strategy to protect citizens' health from environmental degradation and pollution."

Ursula von der Leyen, President of the European Commission

12 May 2021
#EUGreenDeal

The Zero Pollution Action Plan – Targets by 2030

- ➔ **Air:** reduce by more than **55%** premature deaths caused by air pollution;
- ➔ **Water:** reduce waste, plastic litter at sea by **50%** and microplastics released into the environment by **30%**;
- ➔ **Soil:** reduce nutrient losses and chemical pesticides' use by **50%**;
- ➔ **Biodiversity:** reduce by **25%** the EU ecosystems where air pollution threatens biodiversity;
- ➔ **Noise:** reduce by **30%** the share of people chronically disturbed by transport noise;
- ➔ **Waste:** reduce significantly total waste generation and by **50%** residual municipal waste.

Vielen Dank fürs Zuhören.

Matthias Hintzsche
matthias.hintzsche@uba.de